

In 14 Monaten von Null auf 375 kWp

Die OptimaSolar Zürich Unterland Genossenschaft wurde am 31.10.2022 gegründet. Die frisch gewählte Verwaltung unter dem Co-Präsidium von Oliver Franz und Evelyne Güntlisberger nahm die Arbeit auf und definierte erste Etappenziele:

→ Beschaffung von 1 Mio. Genossenschaftskapital zum Bau von 1 Megawatt Leistung (1000 kW).

Diese hochgesteckten Ziele konnten bis Ende 2023 bereits teilweise erreicht werden: Es wurden über 800 Genossenschaftsanteile gezeichnet und drei Anlagen im Mai, August und November realisiert.

Kennzahlen 2023

Installierte Leistung:	375 kWp, 3 PVA
Produktion:	77'273 kWh
Verkauf Solarstrom:	CHF 8'912.-
Erarbeitete Projekte für 2024:	315 kWp, 2 PVA
Anzahl GenosschafterInnen:	88
Genossenschaftskapital:	CHF 808'000.-
Ø Anz. Anteilscheine / Mitglied:	9.2

Die Verwaltung hielt 18 Sitzungen ab, machte Projekt- sowie Bauleitungen, bemühte sich, neue Genosschafterinnen anzuwerben und organisierte zwei Einweihungsfeste an denen total rund 600 Personen teilnahmen. Im Juni 2023 gab die Co-Präsidentin Evelyne Güntlisberger aus zeitlichen Gründen leider Ihren Rücktritt bekannt. Sie bleibt uns zum Glück als Genosschafterin und Helferin erhalten.

Mit der Schule Wehntal konnte kurz nach der Gründung ein Letter of Intent (LoI) abgeschlossen werden, mit dem Ziel, alle Dächer der Schule Wehntal nutzen zu dürfen.

Primarschulhaus Schleinikon, 57 kWp



Schule Wehntal, Primarschulhaus Schleinikon

Die erste Anlage wurde in den Frühlingsferien absolut reibungslos innert 2 Wochen auf dem Schulhaus in Schleinikon realisiert. Am 17. Mai 2023 durften wir sie einweihen und der Schule mit einem tollen Anlass feierlich übergeben: Über 60 Schul- und Kindergartenkinder wurden spielend mit dem Thema Solarstrom vertraut gemacht. Sie absolvierten mit Begeisterung einen Solar-Postenlauf und bekamen Pizza zum Zmittag. Das Pizzamobil wurde von der Schule Wehntal grosszügig offeriert.

Schulhaus Mammutwis Niederweningen, 190 kWp

Am 30. August 2023 ging die zu dem Zeitpunkt grösste Photovoltaik-Anlage im Wehntal ans Netz; auf der Schulanlage Mammutwis der Schule Wehntal. Sie wurde «just-in-time» fertig, sodass die SchülerInnen am ersten Schultag nach den Sommerferien den Betrieb ungestört und mit sonnigem Strom aufnehmen konnten.



Einweihungsfest Mammutwis

Am 1./2. Sep. wurde die 190 kWp Anlage zuerst mit den Schulkindern und dann mit den

GenosschafterInnen, der Wehntaler Bevölkerung und viel VertreterInnen aus dem Nationalrat, Kantonsrat und aus Gemeinderäten eingeweiht. 500 Gäste haben sich die grosse Anlage angeschaut, viel über Solarstrom erfahren und die von der Schule Wehntal offerierte Wurst oder Pizza genossen.



Schulhaus Mammutwis, Niederweningen

Gemüsebau Schärer, Oberweningen, 128 kWp

Am 17. November 2023 ging die dritte Anlage ans Netz: 128 kWp auf dem Dach und der Fassade des grossen Kühlhauses an der Wehntalerstrasse. Dank der grossen Fassade sticht das Objekt als ästhetisch ansprechendes Eingangstor zu Oberweningen heraus.

Die Fassade blieb leider noch bis Ende Februar 2024 vom Gerüst verschattet, da die von der Gemeinde geforderten Blindmodule Lieferverzögerungen hatten.



Gemüsebau Schärer, Oberweningen

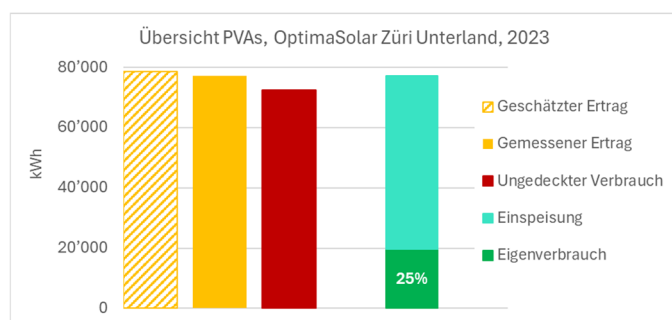
Hof Schellenberg, Schleinikon, 57 kWp

Die baureife, 4. Anlage konnte im 2023 noch nicht realisiert werden, weil das Bewilligungsverfahren durch eine angekündigte Einsprache vom Verein Zürcher Heimatschutz verzögert wurde.

Probezeit bestanden

Das Ziel war klar und wir sind stolz, es erreicht zu haben: Im 1. Jahr wollten wir herausfinden, ob die Genossenschaft "zum Fliegen" kommt. Da es naturgemäss noch keine Einnahmen gibt, bevor die ersten PV-Anlagen gebaut sind, hatte sich die Verwaltung bereit erklärt, mindestens im 1. Jahr ehrenamtlich zu arbeiten, um eine Null zu erwirtschaften. 2023 schloss mit CHF 32.95 Gewinn ab.

Dank Sponsoring und vielen HelferInnen konnten wir unsere Kosten tief halten und mit den ersten Stromerträgen die externen Admin- & Buchhaltungskosten decken. Abschreibungen beginnen erst ab 2024, Steuern (nur auf Kapital, da kein Gewinn) sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.



Unsere drei PV-Anlagen haben in kumuliert 13 Monaten knapp 80'000 kWh Solarstrom produziert, zum grossen Teil im letzten Quartal. Diese Produktion entsprach den Erwartungen ziemlich genau.

25% des Solarstroms haben wir als Eigenstrom den EigentümerInnen, 75% als Rückspeisung an die EKZ verkauft.

Wir sammelten wertvolle Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit drei Solateuren und zahlreichen weiteren Handwerkern aus der Region. Wir brachten uns ein, suchten Kompromisse zu Gunsten der Umsetzungsgeschwindigkeit, unterstützten die Lieferanten bspw. bei der Suche nach einem Trafo-Standort für die EKZ oder mit IT-Knowhow für die digitale Visualisierung. Dadurch konnte bei der Realisierung Zeit und Kosten gespart werden und unsere Anlagen produzieren gut Strom.

Die Verwaltung dankt

- allen beteiligten Liegenschaften-BesitzerInnen für die Dächer sowie für die unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- allen Unternehmern für ihr engagiertes und flexibles Mitwirken an den Projekten
- den Bauverwaltungen und Gemeinderäten für Ihre zeitnahen Bewilligungen
- und allen GenossenschaftlerInnen für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung

Die Verwaltung betrachtet 2023 als ein erfolgreiches Jahr und ist motiviert, in diesem Tempo weiterzumachen – für die Energiewende und für den Solarstrom!

Oliver Franz, Co-Präsident
Sibylle Hauser, Aktuarin
Christian Moser, Projekte



Link zu Downloads